

# Die Hyuuga und der Fuchsjunge

Von Shura-chan

## Kapitel 1: Narutos Einladung

Am nächsten Morgen ging der Uzumaki durch die Straßen Konohas. Auf einmal kommt ihm jemand entgegen. Es war Sakura und sie grinste ihn an. „Hab gehört dass du mit Hinata zusammen sein sollst, stimmt das?“ es war dem Uzumaki nicht zu übersehen das ihm diese Bemerkung nicht passte. „Wer erzählt dem so einen Quatsch?“ „Ich hab das nur von Ino gehört, sie meint das man dich gestern gesehen hat wie du Hinata auf dem Arm getragen hast und deswegen wollte ich dich noch mal selber fragen.“ //Typisch Ino! // dachte der Blonde. Aber es stimmte er hatte Hinata ja auf dem Arm durchs Dorf getragen und jeder konnte die beiden sehen. Verheimlichen konnte er das also nicht, aber die Sache dass er mit ihr zusammen sei stimmte einfach nicht. Er mochte sie, ja! Hinata war nur eine gute Freundin, aber das war halt alles. „Sakura, alles was du gehört hast außer das ich Hinata wirklich durch das Dorf getragen habe stimmt nicht. Hinata und ich sind nur gute Freunde, mehr ist da nicht!“ „Ach? Stimmt das also auch nicht das du sie zum essen eingeladen hast?“ fragte sie ihn mit einem breiten Grinsen. Naruto war etwas vor dem Kopf gestoßen und errötete. „Ja das stimmt auch, aber wir sind nicht zusammen! Klar?“ „Ach? Wie die Zeit vergeht! Ich muss zu Tsunade, wir sehen uns!“ und mit diesem letzten Worten war die pinkhaarige auch schon verschwunden. //Ein glück ist die weg! Die ging mir ja richtig auf den nerv.// Naruto ging weiter und er kam allmählich an den Trainingsplatz an. Nach dem Training wollte er zu Hinata gehen und sie fragen ob sie mit ihm was unternehmen möchte. Naruto hatte es sich fest vorgenommen ihre Schüchternheit weg zu bekommen.

Naruto Trainierte schon eine ganze weile und es wurde schon früher Nachmittag. Langsam aber sich bekam er Hunger und beendete nun das Training. //Ich sollte mal Hinata besuchen und sie zum essen einladen.// dachte sich der Chaosninja. //Ich hoffe die anderen hören mit den blöden Geschichten auf. Ich wüsste nicht wie Hinata darauf reagieren würde.// Er ging los und war auf dem weg zum Hyuuga-Anwesen um Hinata seine Einladung mitzuteilen und sie abzuholen. Kurz bevor er ankam, kam ihm schon Hinata entgegen. „Hallo Hinata! Ich wollte dich gerade zu einer Nudelsuppe einladen!“ sagte er vergnügt. //Oje was sag ich bloß?// „Ahm ja gern, warum nicht?“ //Puh hab's ja noch gut hinbekommen.// dachte sich die Hyuuga. „Das freut mich! Dann las uns losgehen, ich hab nämlich schon einen Bärenhunger!“ verkündet er. Die beiden gingen nebeneinander her und sagten nichts. Naruto beobachtete Hinata aus den Augenwinkeln, er konnte sehen dass sie ein bisschen rot im Gesicht war und manchmal ihn verlegen ansah. Bevor die beiden an den Nudelsuppenrestaurant ankamen, trafen sie gerade Ino. Gerade die wollte Naruto nicht treffen. Sie würde mit

ihrer art Hinata noch weiter in Verlegenheit bringen und das wollte er nicht. „Ah das Traumpaar ist ja wieder unterwegs!“ rief sie den beiden entgegen. Schlagartig wurde die Hyuuga röter wie eine Tomate. „Hinata las dich dadurch nicht provozieren, dass ist halt Ino.“ Flüsterte Naruto ihr zu. „Ich weiß, aber wie kommt sie über Haupt darauf?“ „Sie hat uns gestern gesehen wie ich dich auf meinen Armen durch das Dorf getragen hatte und deswegen hat sie so was erzählt.“ Auf einmal fing der Uzumaki an frech zu grinsen. Er legte ein Arm um Hinatas Hüfte und flüsterte ihr ins Ohr „Spiel einfach mit! Wenn Ino ein Traumpaar haben will, dann soll sie auch eins bekommen.“ Hinata wusste nicht was sie sagen sollte, das Gefühl das Naruto ihr seinen Arm um ihre Hüfte gelegt hatte und ihr so nah war, war einfach wunder bar. „Aha! Hab ich es doch gewusst! Naruto und Hinata sind also doch ein Paar!“ rief die blonde Yamanaka. Hinata wurde immer röter und schaute Naruto an der entschlossen mit ihr an Ino vorbei ging und diese mit einem frechen Grinsen im Gesicht grüßte. Ino schaute den Uzumaki verwundert an und dachte er würde sie wegen dieser Bemerkung ansprechen, aber er ging einfach lässig mit Hinata an ihr vorbei und kümmerte sich nicht weiter um die blonde. //Hat doch gut geklappt!// dachte sich der blonde Uzumaki. Am Restaurant angekommen setzte er sich mit Hinata auf die Hocker und bestellte die Suppen. Nach dem sie fertig waren und Naruto die Nudelsuppen bezahlt hatte überredete er Hinata dazu mit ihr noch an den Park Spazieren zu gehen. „Hinata ich hoffe das mit eben war dir nicht unangenehm, oder?“ „Ähm...überhaupt nicht! Ich war nur erschrocken wegen deiner Reaktion, das ist alles.“ Sie sprach die Worte sehr leise, doch Naruto konnte sie gut verstehen. Es wurde langsam Abend und die Sonne wurde auch tiefer am Himmel. „Hinata ich wollte dich mal was fragen! Nun ja wie soll ich das sagen? Nicht das du was falsch verstehst. Ich wollte dich halt fragen...“ „Nun spuck es aus!“ kam prompt von Hinata. Naruto hätte damit nie gerechnet das sie ihn mit so einer festen Stimme ansprechen würde. „Entschuldige! Ich wollte dich nicht unterbrechen.“ „Macht nichts. Nun ich wollte wissen ob du Lust hättest mit mir öfters was zu unternehmen?“ Naruto konnte es nicht verhindern das er rot im Gesicht wurde. Hinata schaute Naruto verdutzt an und meinte „Ja warum nicht? Ich müsste nur mein Vater sagen das ich nicht oft da bin, sonst wird er sauer wenn ich mein Training nicht ernster nähme.“ „Wie ernster nehmen?“ fragte der Uzumaki verwundert. „Naja er meint nur dass meine Leistungen nicht die eines Hyuugas sind.“ „Wie? Hat er dich den schon mal auf Mission gesehen? Er hat doch keine Ahnung!“ Nach dem Sparziergang brachte Naruto Hinata nach Hause. Bevor die Hyuuga rein ging sagte der blonde „Warte noch einen Moment! Ich wollte nur fragen ob wir morgen so gegen 14:30 Uhr was unternehmen wollen? Ich meine nur rein freundschaftlich!“ „Ja klar, können wir. Danach ist mein Training mit Neji sowieso vorbei.“ „Das trifft sich gut, dann brauchst du ja keine Sorgen zu haben das dein Vater meint du würdest dein Training vernachlässigen!“ Hinata verabschiedete sich noch von Naruto und ging ins Haus. //Warum konnte ich ihr nicht einfach diese einfache Frage stellen? Bin ich etwa in Hinata verliebt?// mit diesen Gedanken ging der Uzumaki nach hause und freute sich schon auf morgen.